

Erste Rott[:]	
Caspar Schickher	1:
Heinrich Fischer	1: 10:
<u>Beadt Jacob Rust</u>	3: 2 1/2
Summa	5: 12 1/2
2.te Rott[:]	
Corporal Jacob Meister	3: 2 1/2
Johannes Müller	2:
Frantz Schickher	1:
Jacob merckhli [=Merkle]	4: 15:
Johannes Rengenburger [=Ringenburger]	8: 17 1/2
Uhlrich Hausherr	6: 5:
<u>Felix stedtbacher [=Stetbacker]</u>	5: 2 1/2
Summa	31: 2 1/2
3.te Rott[:]	
[Gefreiter] Peter Karpf	3:
Hans Melcher Meyer [=Meier, von Aegeri]	10: 11:
Heinrich Hermedtschwiler [=Hermanschwiler]	4:
Hans Jacob Schickher	6: 5:
Emanuel Baldavin [=Baldewin]	12:
Leonti Strell	1:
<u>Andres Wartis</u>	1: 10:
	26: 18
4.ten Rott[:]	
Leonti pfiffer [=Pfeiffer]	5:
Hans Ochsner	7:
<u>Heinrich brülman [=Brühlmann, von Auw]</u>	6: 5:
	18: 5:
5.te undt 6.te Rott[:]	
Corboral Heinrich Mel[l]iger	7:
<u>Ruodolf schuomacher [=Schumacher]</u>	1: 10:
	8: 10:
Summa	114: 12"

- 1) Das Dokument ist mit "N^o 46" bezeichnet.
- 2) Bezüglich Namensschreibung und Identifikation dieser und aller nachfolgender Personen wurde der Mannschaftsrodel vom Februar 1703 - s. AH 85/5 - herangezogen.

Glossen von Beat Jakob II. Zurlauben
AH 103, 122-123 - Blatt 122^v leer

1618 [März 28.], "Mitwuchen nach Mariae Annunciata" A
RATSERKANNTNIS VON SCHULTHEISS, RAT UND HUNDERT DER STADT LU-
ZERN IM STREIT UM DIE HERRSCHAFT HEIDEGG [IN DEN
FREIEN ÄMTERN]¹

"Wir der Schuldtheiss unnd Raath auch der Gross Raht, so man nempt die

Hundert der Statt Lucern, thuond Khundt Menigcllichem hiemit, Nach dem dan sich Spann ... Zuogetragen, Zwüschen dem ... Mitraaht Houptman Heinrich Fleckenstein [nachmaliger Gerichtsherr von Heidegg] Ritern, eins, So danne dem ... Rahtsfründt Josten Khündig [=Kündig, gegenwärtiger Gerichtsherr von Heidegg], anders, Unnd ubrigen, wyland unsers ... lieben mitrahts Caspar Khündigs [=Kündig] seeligen verlassnen sitzes unnd Herrschafft Heydeckhs, dessen dann sy sich nit verglichen noch vereinbaren Khönen, sonder uff hüt dato abermahlen Spänig für uns in Recht kommen.

Also nach wider verhörung dess berichts unsrer Miträhten, so in diser sach gehandelt unnd gebrucht worden, auch unsers Mitrahts Houptman Heinrichen Fleckensteins Ehebrieffs², unnd andern gschriftten, habent wir uns zwüschent Jnen Zuo recht erkhendt, und gesprochen.

Diewyl es by unser meynung, und Jntent, so sy Jnn der ertheylten Jüngsten Erkhandtnuss gehept, nit bestahn, noch der sitz Heideckh, Jnn unsers rahtsfründts Josten Khündigs alls des Eintzigen Sohns unnd natürlichen Erben handten unnd besitzung verbliben mögen, sonder derselbig alls früsch nach der Urthel anderst wohin verkaufft worden, unnd dan Houptman Fleckenstein ein ursach gesyn, das ernamter sitz den erben erspart worden auch syner miterben etliche sich vermerken lassen, dass sy disen sitz Jme umb ein Ringern pfennig dan einem andern gonnen mögent, derowegen Jm Ansächen dessen, Zur mehrerung gueter fründtschafft, einigkheit und Schwägerlicher vertraulichkeit, solle ermelter Sitz Heideckh Jme Houptman Heinrich Jnnammen syner ehelichen lieben Hussfrauen umb die ... [35'000] guldin Zuobekhendt syn, dergestalt das die ... [34'000] guldin Jn gemeine theylung kommen, die übrigen ... [1'000] guldin aber unserm Raathsfründt Josten Khündig anstath dessen so er fürgelöst erschiessen sollent, unnd das er Houptman Heinrich dise Summa Jnnerthalb acht tagen mit ... [6'000] guldin baargeltt oder meher so er will, unnd das überig mit quotem genämen Gültbrieffen ussrichte unnd Zalle, auch alle beschwerden alls die vereherung so wol uns als den Landtvögten³ über sich Nemmen liesse, aber er Houptman Heinrich die sach über dise Acht tag anstähn, so soll es dann by dem Kauff, so unser Raathsfründt Jost Khündig gethan, verblyben. Anlangende dann die Jnn diser Raaths handlung ergangne hitzige reden, sollent deren alle die er berühren, woll verantwortet syn, unnd von Keinem theil Nimmermeher eröffnet werden".

1) Zur Thematik s. auch AH 71/43.

2) Fleckenstein war mit Elisabeth Meyer, gest. 1667, verheiratet, s. Messmer/Hoppe, Luzerner Patriziat 481, doch bleibt unklar, wie diese in die uns hier vorliegende Thematik hineinpasst. Möglicherweise aber war Fleckenstein zuvor bereits eine andere Ehe - evtl. mit einer Kündig? - eingegangen!

- 3) Mit dem Tode von Kaspar Kündig 1617 gelangte die Herrschaft Heidegg an dessen Sohn Jost Kündig. Diese Handänderung geschah noch zur Amtszeit Oswalds II. Zurlauben als Landvogt der Freien Aemter, s. AH 71/43.

Kopie, wohl aus dem Besitze des Landschreibers der Freien Aemter, Beat II. Zurlauben - AH 103, 124-125 - Blatt 125^r leer

38

[v. 1663]

C

"RECHTE ... DER ALTEN BESIZUNG; UND NIESSUNG SO DER WIDERSPRÄ-
CHUNG VORSCHRYBEN THUOT"¹

Es handelt sich hier um Fragen des Besitzes und insbesondere des Nutzniessungsrechts, kompiliert [vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben] aus Werken [der Theologen] Martino Bonacina und [Paul] Laymann.

- 1) Titel einer Dorsualnotiz Beats II. Zurlauben entnommen.

In lat. Sprache - AH 103, 126-127 - Blatt 127^r leer

39

1625 Juli 1.

A

ABRECHNUNG [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN], MIT DEM ALTEN LANDLÄUFER¹ DASELBST

"Der Alt Leuffer Fordert Luth syner Rechnung Potenlöhn überal	128 lb. 11 ss
Jtem Syn Jahrlohn 56 lb. davon nach marchzal gahnd ab zween Monat bringt 9 lb. Rest	47 lb.
<u>Summa</u>	<u>175 lb. 11 ss</u>
Daran Empfangen von Herrn Landtvogt [der Freien Aemter, Sebastian Heinrich Kuon] Vom Landschryber	65 lb. 39 lb. 17 ss
Jtem hört dem Puren uffm Sandtbüchel [=Sand- bühl] by Rest wegen des entlenten geldts und 20 ss cösten thuot alles	25 lb.
Jtem wegen Jagli Michels von Wollen der dem Hr. Landtvogt ein buoss schuldig ist	6 lb.
Jtem wegen des Kaufften Flachs zu waltenschwyl dem Hans Kochen [=Koch], deme 2 nit Zalt	6 lb.
Jtem dem Lindauer [=Lindauer] wüth Zur Cronen	